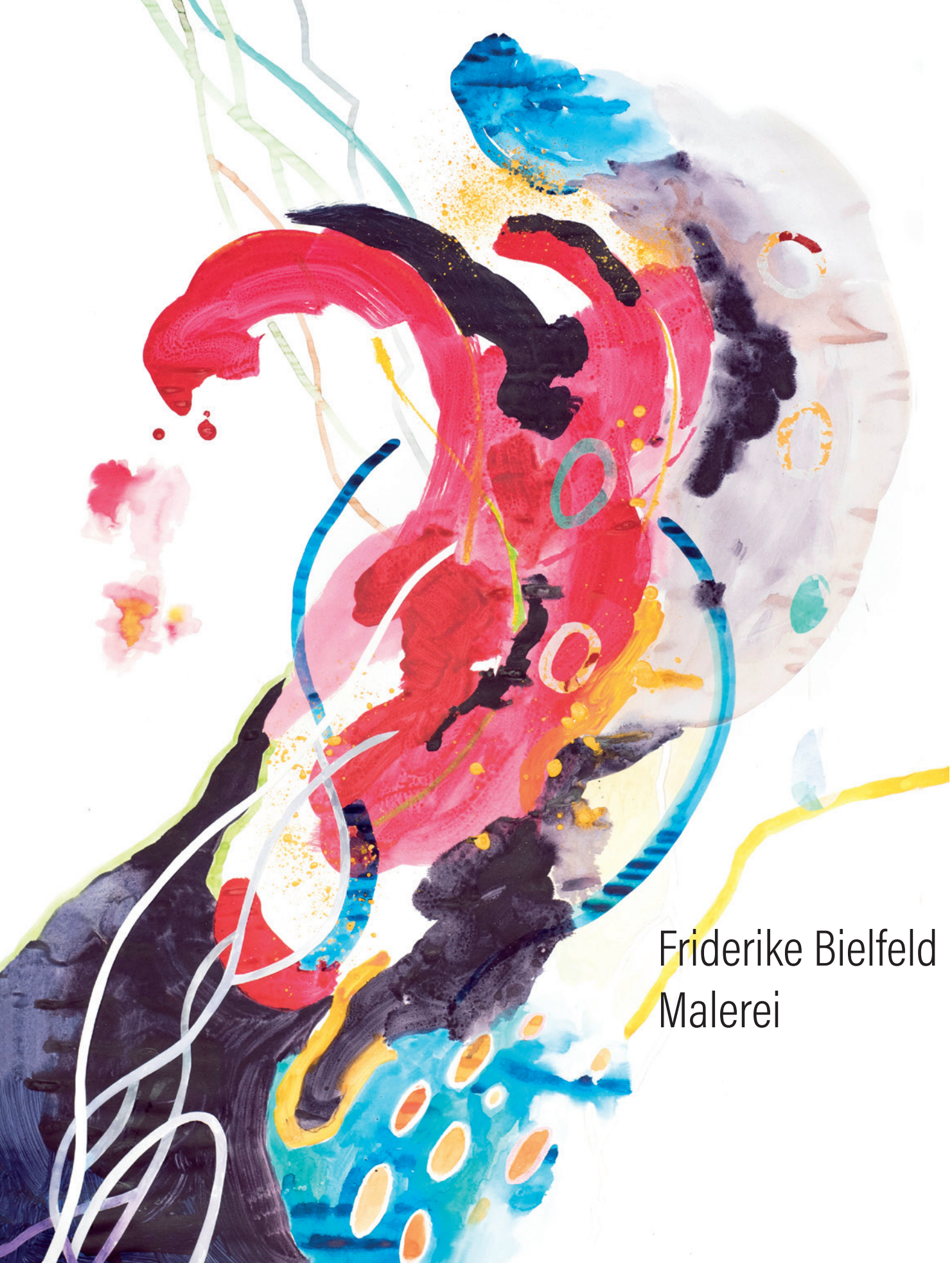


Friderike Bielfeld
Malerei

Landschaft und Natur waren schon immer die größten Inspirationsquellen für meine Malerei. Jedoch sehe ich mich nicht als „Landschaftsmalerin", denn es geht mir nicht nur um das Abmalen einer bestimmten Landschaft. Beim Betrachten der Natur und dem Verarbeiten der verschiedenen Eindrücke ergibt sich ein Spektrum unterschiedlicher Darstellungsweisen, von realistisch bis ungegenständlich.

Wichtig für mich sind die Erinnerungen und Eindrücke, die Landschaften, Pflanzenformen oder Wolkenbildungen bei mir hinterlassen. Tosende Wasserfälle oder ein herannahendes Gewitter in der großen Weite einer Steppe gebe ich eher mit intuitiven, spontanen Gesten wieder (Serie „Splash"), oder ich male Fantasie-Blattformen und das Durcheinander von Ranken und Lianen aus der Wunderwelt eines tropischen Regenwaldes, ohne auf Fotovorlagen zu sehen. Fotorealismus und Farbkompositionen bieten sich bei ruhigeren Stimmungen an, wo ich gedankenverloren aufs Meer blicke, eine Blüte betrachte, oder einen Sonnenaufgang und eine Lichtstimmung genieße.

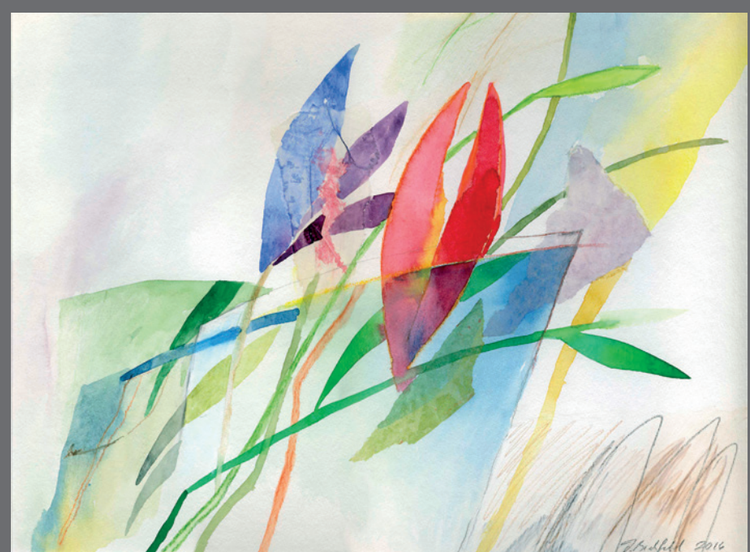
Nach mehreren Reisen und vielen Wanderungen durch tropische Wälder hat es mir diese unglaubliche Pflanzen- und Tierwelt besonders angetan. Während „Dschungel" für mich Freiheit der Natur, Überlebenskampf, Vitalität und ein von Menschen unabhängig funktionierendes System darstellt, in das wir nicht eingreifen sollten, so stellen die Bilder aus der Reihe „230 km/h Hamburg-Berlin" das Gegenteil dar: Kulturlandschaft, durchzogen von Autobahnen bzw. Bahnstrecken; Felder, Nutzwald, begradigte Wasserläufe, an denen man schnell vorbeirauschen kann. Das heißt nicht, dass ich diese Landschaften nicht auch liebevoll betrachte, ich sehe auch hier Schönheit. Aber in diese Landschaft tauche ich nicht ein, ich muss mich nicht langsam und vorsichtig bewegen und versuche nicht, auf jedem Meter etwas zu entdecken.

Leider hat der Mensch die Tendenz, sich die wilde Natur zu unterwerfen, niederzubrennen und zu roden, was er nicht für sich nutzen kann, oder auch ganze Landstriche zu verwüsten und zu vergiften auf der Suche nach Bodenschätzen. Aber sind nicht die großen Urwälder - und auch unsere Wälder - der größte Schatz? Die Basis für unser Klima, unser Wasser, unsere Atemluft?

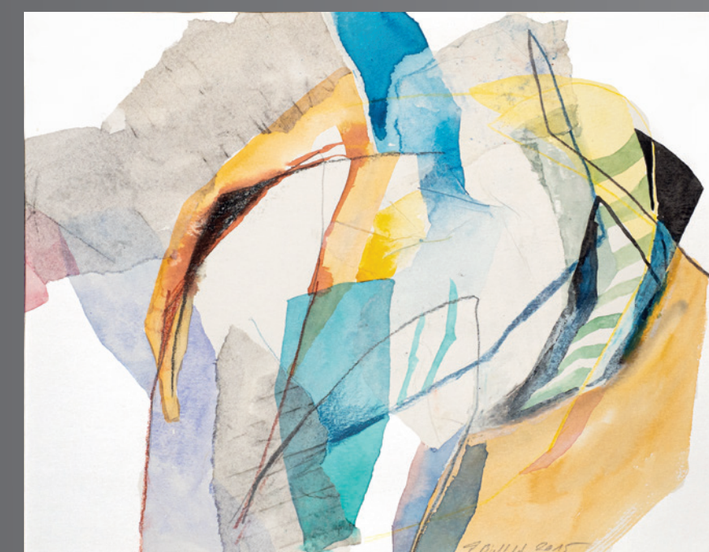
Mangroven, Sansibar (Foto: F. Bielfeld 2019)

Flussfahrt (Landschaft V)| Aquarell/Collage, 50 x 65 cm

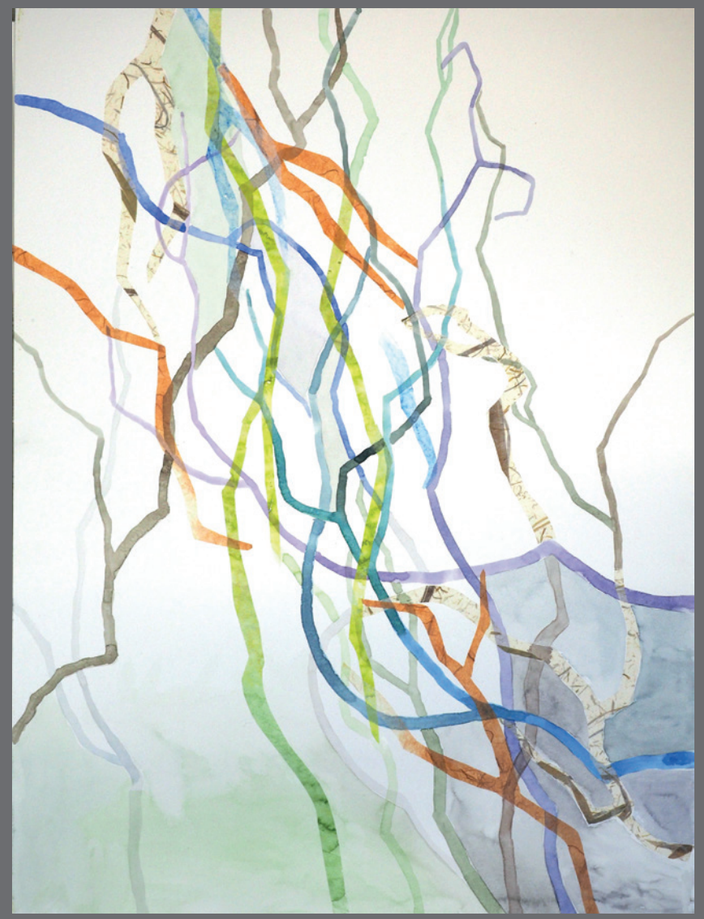
Küstenlandschaft | Aquarell/Collage, 50 x 65 cm



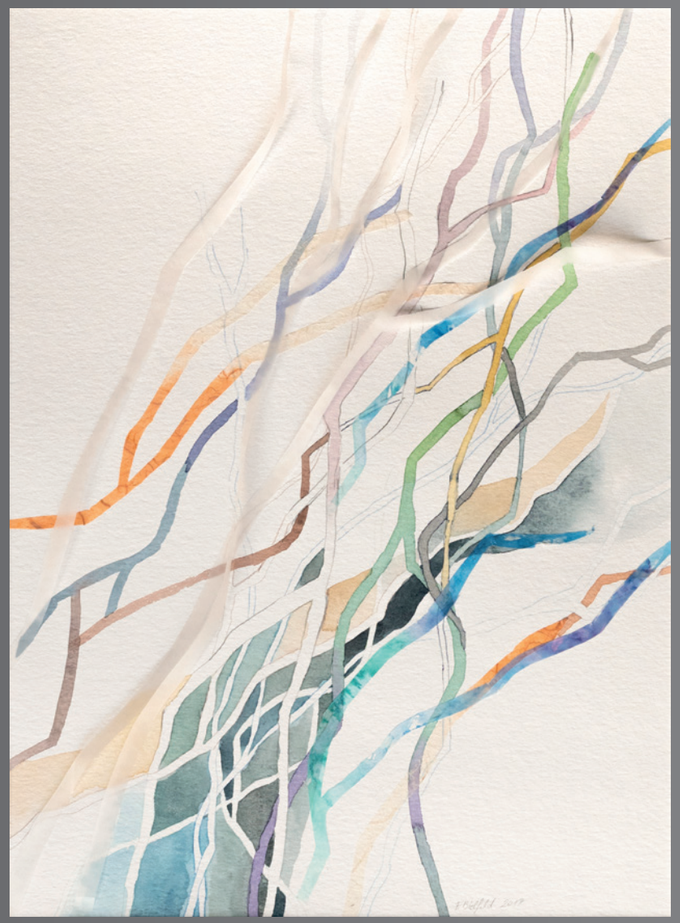
Pflanzen (Krebsschere) | Aquarell, 45 x 50 cm



Landschaft (IV) | Aquarell/Collage, 24 x 30 cm



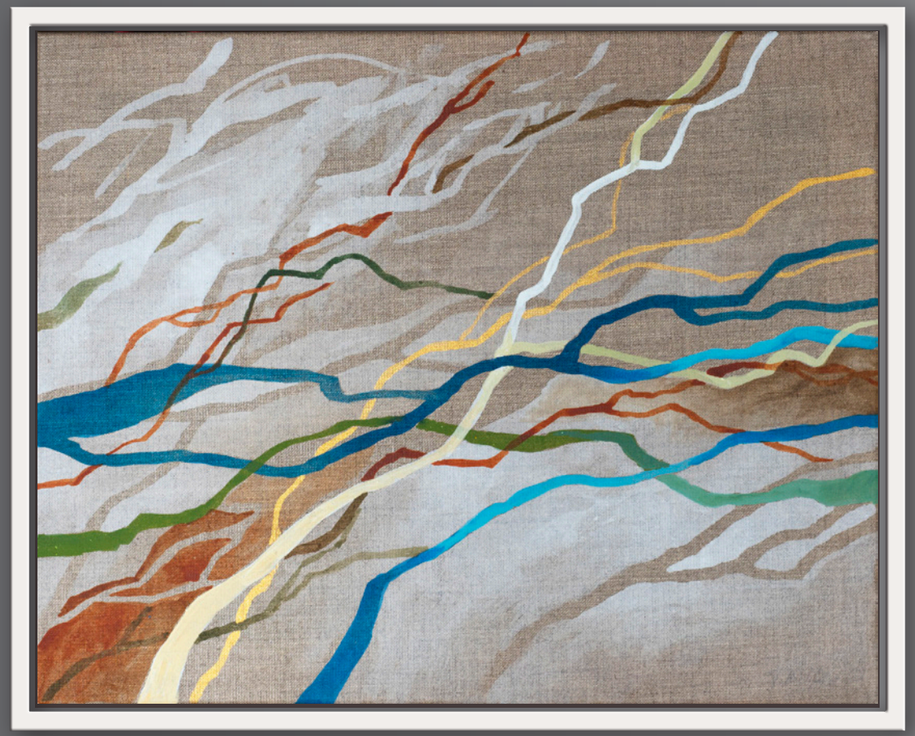
Lianen I, Collage/Aquarell 65 x 50 cm (2017)



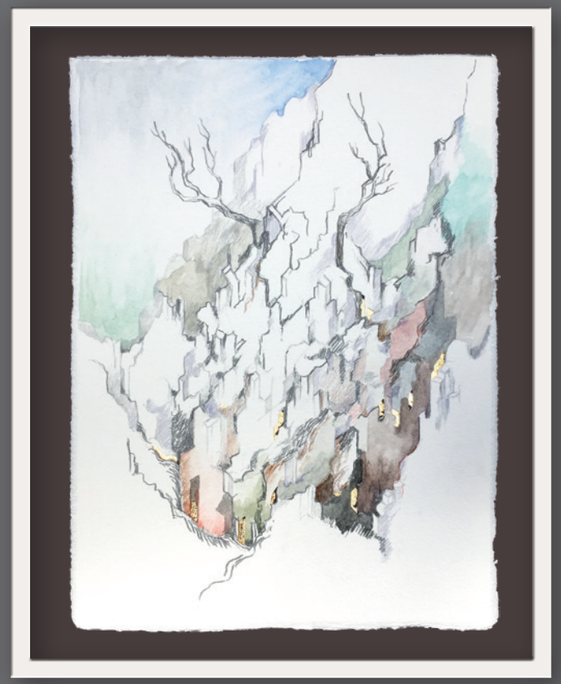
Lianen II, Collage/Aquarell 65 x 50 cm (2017)

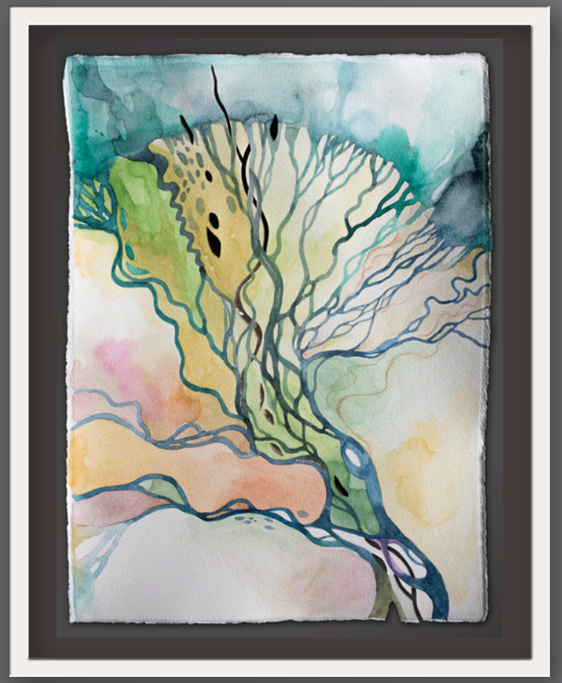
Schattenspiel der Zweige I (2019)
Aquarell/Scherenschnitt
im Objektrahmen 65x50 cm

Schattenspiel der Zweige II (2019)
Aquarell/Scherenschnitt
im Objektrahmen 65x50 cm



Wind und Wasser, Acryl auf ungrundierter Leinwand 40 x 50 cm (2022)





Detail

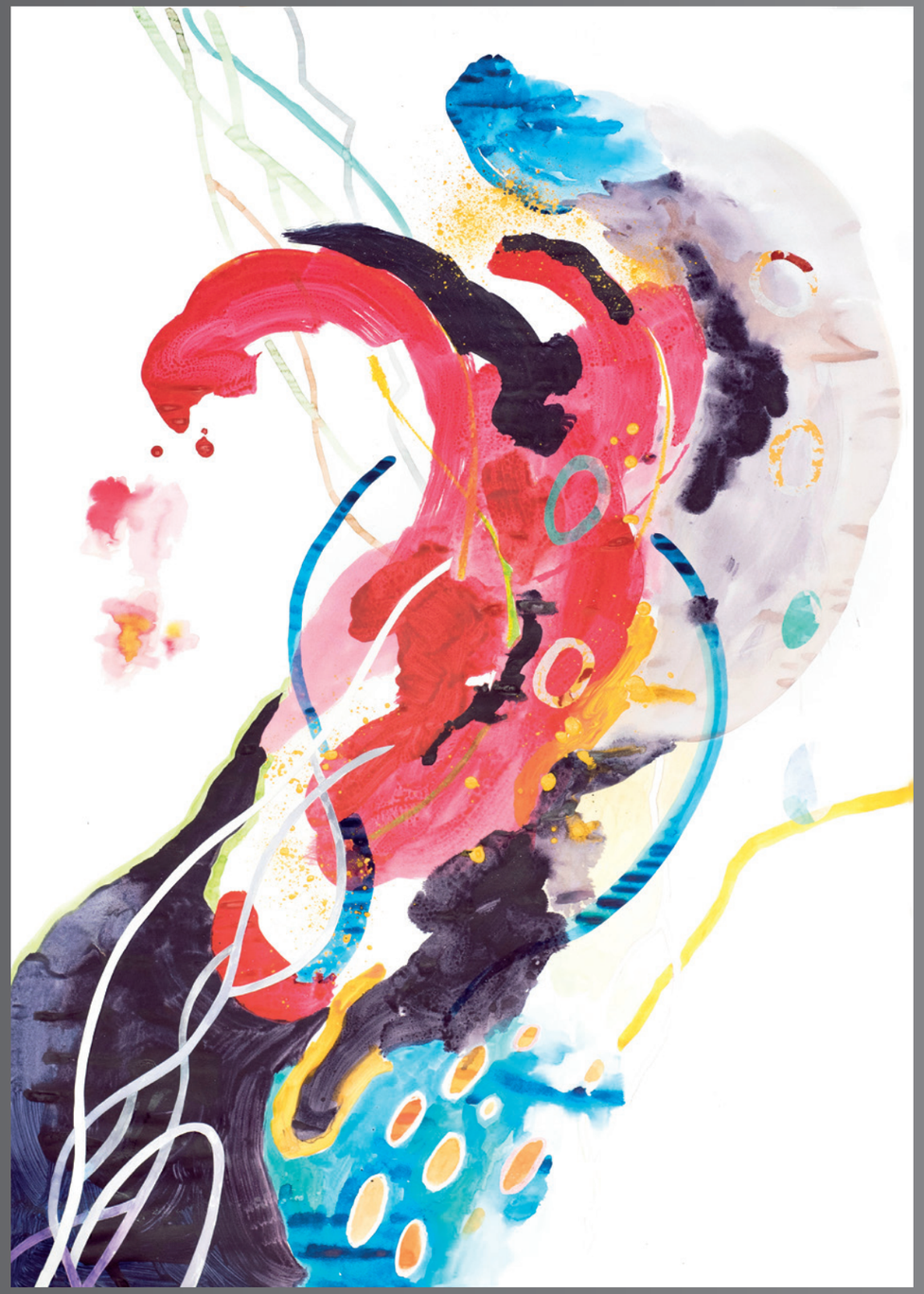
Urwaldbaum mit Bewohnern (2019)
Colorierte Zeichnung auf Büttenpapier,
im Objektrahmen 50x40 cm

Bodenschätze (2019)
Colorierte Zeichnung auf Büttenpapier, mit Gold
(Schlagmetall) unterlegt, im Objektrahmen 50x40 cm

Lebensader 1 - „Flussdelta“ (2020)
Aquarell auf Büttenpapier, mit Silberfolie unterlegt,
im Objektrahmen 50x40 cm

Lebensader 2 - „Autobahn“ (2020)
Aquarell auf Büttenpapier, unter einem Scherenschnitt
aus Architektenpapier, im Objektrahmen 50x40 cm

Die 8 folgenden Aquarelle (Serie „Splash") sind Aquarell/Collagen auf Papier, je 100 x 70 cm (2017 - 2018)
Splash I - Eingetaucht



Splash II - Flamenco-Welle

Splash VI - Wasserloch

Splash III - Wasserfall

Splash V - Tanz auf dem Wasser

Splash VI - Gewitter

Splash VII - Feuer und Wasser

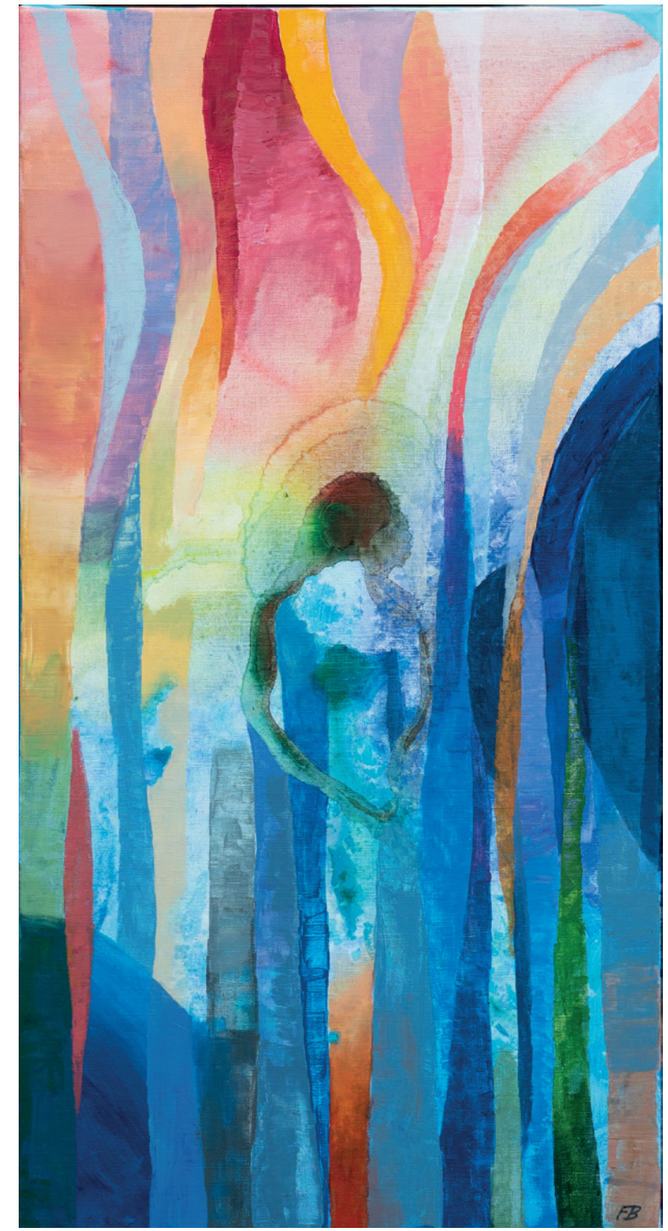
Splash VIII - Blue Cascade

Spiel der Quallen, Aquarell - 65 x 50 cm (2019)

Wassergeister, Aquarell - 50 x 65 cm (2019)

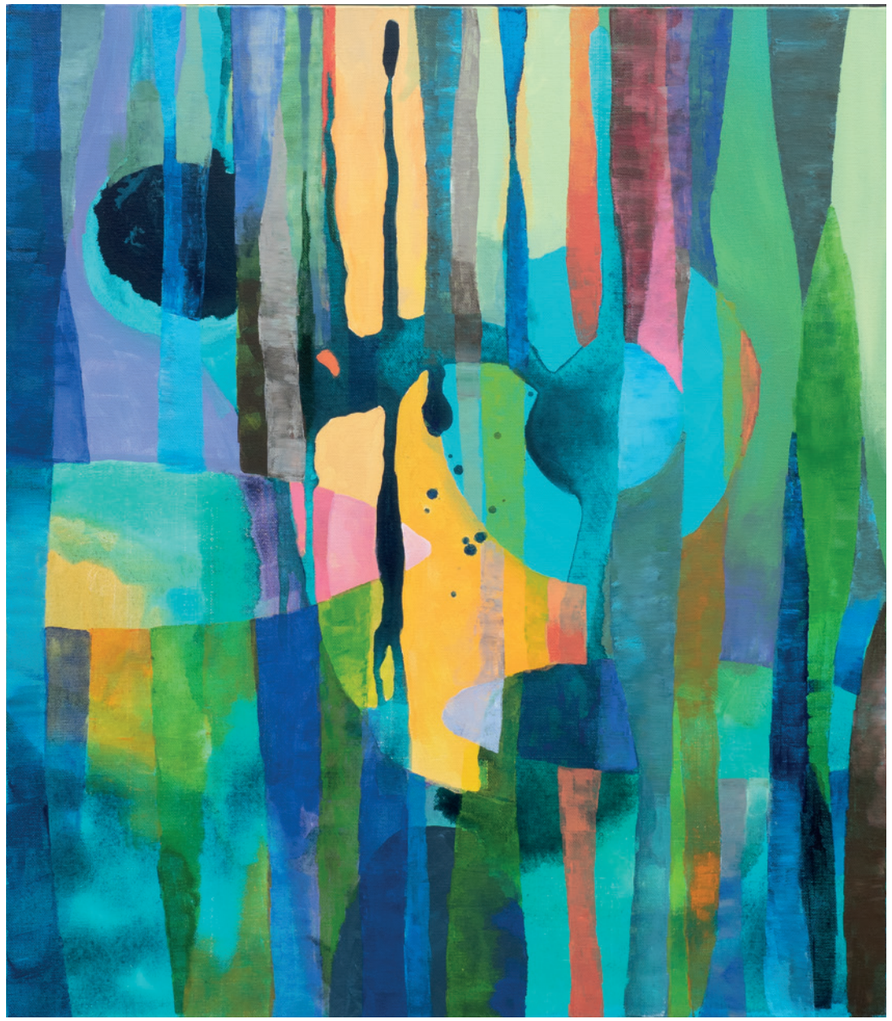
„Unter der Oberfläche", Aquarell - 50 x 65 cm (2020)

Unter Wasser (Tang), Scherenschnitt/Aquarell - 80 x 40 cm (2019)



Morgenstimmung, Acryl auf Leinwand - 80 x 40 cm (2019)

Lichtstimmung, Acryl auf Leinwand - 70 x 60 cm (2017)



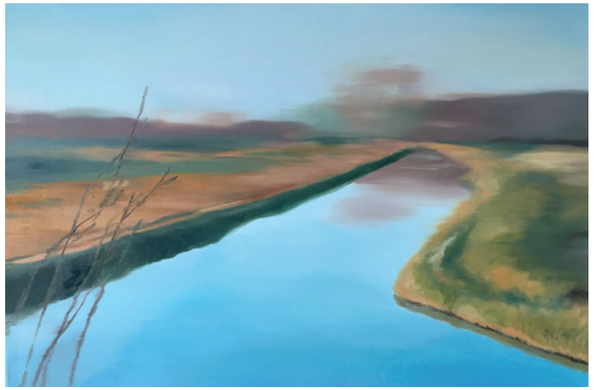
Unterwasserwelt, Acryl auf Leinwand - 70 x 60 cm (2019)

Wasserfall im Regenwald, Öl auf Leinwand - 120 x 80 cm (2019)

Dschungel, Öl auf Leinwand - 120 x 80 cm (2016)

Tropischer Wald, Öl auf Leinwand - 70 x 60 cm (2018)

Tropische Blumen, 30 x 40 cm (2013)
Blüten eines Baums, 40 x 60 cm (2012)
Ruhe vor dem Sturm, 50 x 70 cm (2019)
- Öl auf Leinwand



230 km/h Hamburg-Berlin (nach Fotos von Volker Bielfeld)
Öl auf Leinwand - je 40 x 60 cm (2019)

Friderike Bielfeld

geb. 1962 als Friderike Tonn, aufgewachsen in Neustadt/Holstein

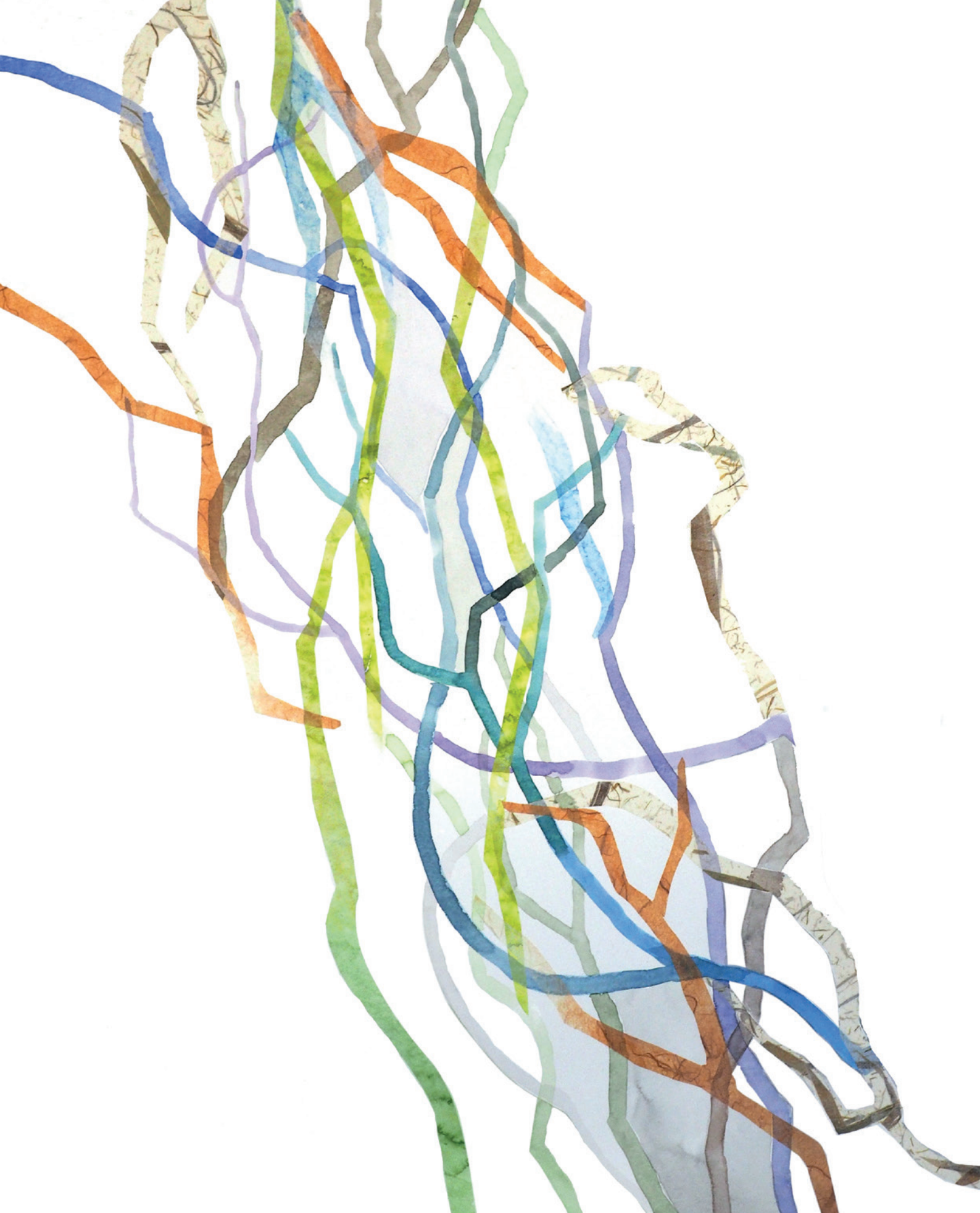
1982-84 Studium an der Fachhochschule für Kunst in Hannover Herrenhausen, ein Gastsemester an der Kunstakademie von Marseille,
Studium an der Kunstakademie von Paris, E.N.S.B.A. Quai Malaquais (Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts) von 1985 – 1989, Abschluss mit Diplom.

Lebte bis zum Jahr 2001 in Lille, Nordfrankreich. Danach Umzug nach Hamburg.

Betreiben einer privaten Malschule in Hamburg Othmarschen („Unser Atelier") von 2007 bis 2012.

2010 Umzug nach Bad Oldesloe, 2016 Mitbegründerin der Galerie BOart, arbeitet seitdem als freischaffende Malerin und Grafikerin.

Mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen in Paris, Le Touquet, Lille, Neustadt in Holstein (Ausstellungsgemeinschaft Neustädter Künstler 1986 und „Magie des Wassers" 2018), Teilnahme an der Jahresschau Lübecker Künstler (1986), Parlamentarische Gesellschaft in Bonn, Landesschau des BBK in Kiel (1989, Katalog), Wanderausstellung „Carte Blanche à Casadesus" in Nordfrankreich und Belgien (1992-93, Katalog), Altonale Hamburg,
2014 - 2018 Ausstellungen in Bad Oldesloe und Neustadt,
2019 „Dialog mit der Natur" im Oldesloer BELLA DONNA HAUS und Teilnahme an „Kunst Orte Stormarn".

Kontakt: Julius-Schüthe-Weg 5, 23843 Bad Oldesloe
Mobil: 0176 24488115
E-Mail: bielfeld.f@posteo.de

Bilder, Texte und Gestaltung des Katalogs:
Friderike Bielfeld
09/2019